

Peter Weinhofer CSU-Landtagsfraktion

ver.di Landesbezirk Niedersachsen-Bremen
An den Vorsitzenden
Herrn Helmut Momann
und an den Gewerkschaftssekretär
Herrn Klaus Müller-Wrasmann

Peter Weinhofer

Vorsitzender des
Arbeitskreises für
Verfassungs-, Rechts-
und Parlamentsfragen

München, 22.05.2008
- Eb/rem -
(bitte bei Antwort angeben)

Bayerisches Versammlungsgesetz

Sehr geehrte Herren,

ich danke für Ihr Schreiben vom 05. Mai 2008. Eigentlich verdient es wegen seiner unverfrorenen Ausfälle, die mich allerdings kalt lassen, keine Reaktion der CSU. Nur der gebotene Respekt vor einer traditionsreichen Arbeitnehmerorganisation hat mich bewogen, es dennoch zu beantworten.

Ihre völlig substanzlosen Befürchtungen hinsichtlich des Gesetzentwurfs der Bayerischen Staatsregierung für ein Bayerisches Versammlungsgesetz können Sie getrost vergessen. Sie werden wohl auch nicht überrascht sein, dass Ihre Bedenken von der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag keineswegs geteilt werden.

Die Versammlungsfreiheit bleibt in Bayern vorbildlich gewährleistet. Von einer Gefährdung kann vernünftigerweise keine Rede sein. Vielmehr werden die Grundrechte sowohl der Versammlungsteilnehmer als auch der Versammlungsorganisatoren bestens gewahrt. Es geht uns nicht etwa darum, Versammlungen zu erschweren oder gar zu verhindern. Wir müssen den Sicherheitsbehörden jedoch die notwendigen Mittel an die Hand geben, gegen gewalttätige Demonstranten vorzugehen, um die friedlichen Versammlungsteilnehmer zu schützen.

Es handelt sich bei den Regelungen im Bayerischen Versammlungsgesetz weniger um Verschärfungen des geltenden Versammlungsrechts als vielmehr um die längst überfällige Schaffung von eindeutigen gesetzlichen Grundlagen, um verfassungsfeindlichen Aktivitäten wie zum Beispiel Neonazi-Aufmärschen wirksam begegnen zu können. Dass nun dagegen gerade diejenigen angehen, die sonst gegen Rechtsradikale demonstrieren, ist uns absolut unverständlich.

Wir werden den sehr praxistauglichen Gesetzentwurf der Staatsregierung intensiv beraten und nötigenfalls nachjustieren. Die Gesetzesvorlage wird aber mit Sicherheit weder zurückgezogen noch wesentlich verändert werden.

Hochachtungsvoll

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Weinhofel', written in a cursive style.

Peter Weinhofel, MdL